

## Beschlüsse Kirchgemeindeversammlung: Mitreden und Mitgestalten

1. Das Budget des Kirchengutes 2025 wird genehmigt.
2. André Seewer wird als Mitglied der Kirchenpflege für die verbleibende Amtsdauer 2022-2026 gewählt.

Gegen diese Beschlüsse kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen ab Veröffentlichung schriftlich Rekurs bei der Bezirkskirchenpflege Zürich, Hans Strub, Präsident, Oberdorfstr. 22, 8001 Zürich, erhoben werden.

Im Übrigen kann gegen die Beschlüsse gestützt auf § 151 Abs. 1 Gemeindegesetz innert 30 Tagen ab Veröffentlichung schriftlich Beschwerde bei der Bezirkskirchenpflege Zürich erhoben werden.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung kann seit dem 2. November 2024 im Coworking Colabora eingesehen werden.

*Sarah Strutz, Kirchenpflege*

### 30 Jugendliche beleben die Pfarrhausstube

In unserem Leitbild ([www.stefanskirche.ch/leitbild](http://www.stefanskirche.ch/leitbild)) schreiben wir: „Als Quartiergemeinde mit Ausstrahlung vernetzen wir uns mit Institutionen, Organisationen und Bewegungen.“ Und genau das geschah Anfang November.

Dann fand nämlich in der Pfarrhaus-WG ein entspanntes Freitagabend-Fest mit Jugendlichen aus der Stefanskirche und der italienischen evangelischen Kirche (MEI) statt. Im stimmungsvoll beleuchteten Pfarrhausgarten haben wir gute Gemeinschaft genossen, miteinander gegessen, gelacht und intensive Gespräche geführt. Ein wärmendes Lagerfeuer brachte nicht nur Licht in die abendliche Dunkelheit, sondern lud auch zum Zusammenkommen ein. Wir haben dort Marshmallows geröstet und daraus köstliche S'mores gemacht.

Draußen in der gemütlichen Pfarrhaus-Stube wurde es dann richtig lebendig: Mit knapp 30 Jugendlichen und jungen Erwachsenen war der Raum gut gefüllt. Gemeinsam wurde gebetet und gesungen, und ein inspirierender Input gab uns neue Gedankenanstösse für unseren Glauben und unseren Alltag.

Im Anschluss gab es jede Menge Spiele, bei denen viel gelacht und angefeuert wurde. Auch der Austausch kam nicht zu kurz: Wir nutzten die Gelegenheit, um neue Leute aus dem Quartier kennenzulernen oder bestehende Freundschaften zu vertiefen. So entwickelten sich spannende und bereichernde Gespräche, die bis spät in die Nacht dauerten.

*Deborah Andrist, Jugendarbeit*



Quelle: Deborah Andrist